



Ein Radbote schafft 22.000 Kilometer pro Jahr. Stürze gehören dazu. Kuriose Aufträge aber auch.

von ALEXANDER FISCHER — fotos HEINZ HENNINGER



Szenen eines Arbeitstages. Adlerauge (im Funkbetrieb agiert man mit Alias-Namen) radelt, holt, radelt, liefert – und zeigt sich in Modefragen vielschichtig. Einen Stadtplan hat er auch bei sich, obwohl er ihn eigentlich nicht braucht.

ADLERAUGE IST HEUTE IM DIENST. Zieht seine Bahnen. Seit acht Uhr. Irrendwo da draußen in der Hauptstadt ist er seither in beinahe ständiger Bewegung. Stillstand kostet Zeit, kostet Geld. Er erledigt seinen Job. Effizient, konsequent, still, schnell, sauber. Ökonomisch einwandfrei, ökologisch absolut unbedenklich – das gefällt auch seiner schnell wechselnden Kundschaft.

CHRISTIANE HAT heute Geburtstag.

DIE GESCHÄFTSADRESSE ist vielversprechend: Am Modenapark 7, inmitten des Botschaftsviertels im dritten „Hieb“, wie die Wiener zu ihren Bezirken zu sagen pflegen. In östlicher Nachbarschaft tummeln sich die Kreativen der Musik-Uni, ein paar hundert Meter weiter südlich thront auf der Anhöhe hin zum Südbahnhof das Belvedere samt prächtiger Gartenanlage. In Himmelsrichtung West trennen Stadtpark und Heumarkt den ersten vom dritten Bezirk, die innere Stadt von der Landstraße. Eine schöne Gegend – mit einem schlichten, ebenerdigen Geschäftslokal. Wer neugierig ist, kann vom Gehsteig aus zwi- →